



Wilhelm-Gentz-Grundschule von CKRS Architekten

Der Umbau der Wilhelm-Gentz-Grundschule in Neuruppin durch CKRS Architekten ist ein Beispiel dafür, wie sich bestehende Strukturen kreativ weiterentwickeln lassen. Einst als DDR-Plattenbau des Typs „Erfurt“ erbaut, wandelt sich die Schule nun in einen offenen und inklusiven Bildungsraum. Statt die ursprüngliche Substanz abzureißen, wurde das Tragwerk aus Stahlbeton erhalten und die Fassade mit unbehandeltem Lärchenholz erneuert. Ergänzt durch einen Neubau mit Mensa, Verwaltungsbereich und Sporthalle entstand so ein komplexes Ensemble, in dem Bestands- und Neubau klar aufeinander bezogen sind. Die neue Struktur fördert Kommunikation und Begegnung: Lerninseln bieten Rückzugsmöglichkei-

ten und unterstützen die pädagogische Arbeit durch flexible Raumlösungen. Besonderes Gewicht liegt auf Sichtachsen, kurzen Wegen und der klaren Trennung öffentlicher und privater Bereiche. Nachhaltigkeit zieht sich als roter Faden durch den Entwurf, sichtbar in begrünten Dächern und einer Photovoltaikanlage. Herzstück der Planung ist eine großzügige Spiel- und Lesetreppe, die Foyer und Mensa miteinander verbindet und einen lebendigen Treffpunkt darstellt. Dieses Projekt steht beispielhaft für die Vision, bestehende Schulbauten behutsam umzudenken und dabei die Bedürfnisse moderner Pädagogik und ressourcenschonendes Bauen in Einklang zu bringen.



Projekt
Um- und Neubau der Wilhelm-Gentz-Grundschule und Neubau einer Zweifeldsporthalle

Ort
Neuruppin

Architektur/Planung
CKRS Architektengesellschaft mbH

Landschaftsarchitektur
HRADIL Landschaftsarchitekture

Tragwerksplanung
Ifb frohloff straffa kühl ecker

Beratende Ingenieure PartG mbB

Bauherrin
Fontanestadt Neuruppin

Fertigstellung
09/2022

BGF
6.680 m²

Fotos
© Stefan Josef Müller,
CKRS Architekten

